

	<p>Objekt: Zigaretenschachtel "Kurmark" mit Zigarette</p> <p>Museum: Museum Pankow Prenzlauer Allee 227/228 10405 Berlin (030) 902953917 museumsek@ba- pankow.berlin.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Pankow</p> <p>Inventarnummer: 03182</p>
--	---

## Beschreibung

Die Schachtel in den Farben Schwarz, Gelb, Rot war mit Zigaretten mit der goldfarbenden Aufschrift "Garbáty" gefüllt. Die Einführung der Marke und Verpackung gehörte zu einem Strategiewechsel dem sich die Firma Ende der 1920er Jahre unterzog. Von nun an wurde nicht mehr auf Exotik in der Werbung, sondern auf Deutschtum und Bodenständigkeit Wert gelegt. Der Firmeninhaber Josef Garbáty reagierte, wie schon Jahre zuvor, auf den vorherrschenden Zeitgeist und übersetzte diesen in die Bildsprache der Zigarettenwerbung. Er bediente sich dabei des Begriffs der "Kurmark", der seit dem 17. Jh. eine feststehende Bezeichnung für das westliche Kernland der Mark Brandenburg war, die wiederum schon seit dem 14. Jh. die brandenburgische Kurfürstenwürde repräsentierte. Der Zigarettenmarke "Kurmark" überlebte die wechselvolle Firmengeschichte der Garbátys bis heute. Immer noch trägt eine Zigarettenmarke diesen Namen.

## Grunddaten

Material/Technik:

Pappe, Papier, Tabak

Maße:

L.: 4,6cm B.: 6,8cm H.: 1,5cm

## Ereignisse

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer

Garbáty (Firma)

wo

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer

Juden in Deutschland

wo

## Schlagworte

- Assimilation
- Emigrant
- Familienunternehmen
- Garbáty (Marke)
- Industrialisierung
- Jüdisches Leben in Berlin
- Soziale Integration
- Tabakindustrie

## Literatur

- Inge Lammel (2007): Jüdische Lebenswege - Ein kulturhistorischer Streifzug durch Pankow und Niederschönhausen. Berlin
- Jan Koplowitz (1979): „Bohemia“-mein Schicksal. Eine Familiengeschichte.. Halle-Leipzig
- Petra Woitdt (1997): Pankow und die Königin von Saba. Eine Firmen- und Familiengeschichte. Berlin
- Ralph Hoppe (1998): Bolle reiste jüngst ...“; Pankow im Wandel der Geschichte. Berlin-Brandenburg